



Islandpferde- Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der IPZV-Präsidiumssitzung Kassel vom 28.08.2013

<u>Termin:</u>	28.08.2013	
<u>Gesprächsort:</u>	InterCityHotel Kassel	
<u>Teilnehmer:</u>	Karl Zingsheim, Peter Nagel, Fritz Finke, Uli Döing, Christian Eckert, Heike Grundei, Britta Hassel, Bärbel Miketta (V-RL- Zucht), Christiane Späte (Gast), Susanna Wand (Gast), Thomas Schiller	
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Christoph Leibold (keine Vertretung), Charlotte Erdmann, Lutz Lesener	
<u>U-Entschuldigt:</u>		
<u>Protokollführer:</u>	Thomas Schiller	
<u>Verteiler:</u>	Präsidium, Länderrat	
	<u>Beginn:</u> 10.35Uhr	<u>Ende :</u> 16.00 Uhr
	<u>Versand:</u> 06.09.2013	<u>Einspruchsfrist:</u> 20.09.2013

1. Begrüßung

Karly Zingsheim begrüßt die Mitglieder des Präsidiums.
Entschuldigt für die heutige Sitzung sind **Charlotte Erdmann** und **Lutz Lesener**. Weiter entschuldigt ist der RL Richter **Christoph Leibold**. Ein Vertreter des Ressorts Richter ist leider nicht anwesend. Als Gäste – DIP-Redaktion/Teamangerin - nehmen **Christiane Späte** und **Susanna Wand** an der P- Sitzung teil.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Formalien

Zingsheim stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Sitzung des Präsidiums fest. Zusätzliche Tagesordnungspunkte sind nicht angemeldet und gewünscht. **Fritz Finke** wünscht aktuell die gesonderte Behandlung des TOP – Vertrag Bundeskaderleiter **Magnus Skulason**.

Dieser neue TOP wird vor dem Pkt. Verschiedenes im Rahmen der TO behandelt.

Die Teilnehmer der Sitzung stimmen der ergänzten TO einstimmig zu.

3. Protokoll der P-Sitzung vom 19.06.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 19.06.13 wurde erst mit den Unterlagen zu dieser Sitzung mit verteilt. Trotz der noch lfd. Einspruchsfrist liegen bisher keine Einsprüche und/oder Ergänzungswünsche vor. Dies ist auch aktuell nach mündl. Abfrage nicht der Fall. Das Protokoll der Sitzung vom 19.06.13 gilt somit wie vorliegend als genehmigt.

4. Aktuelle Informationen GV und Ressorts

Zingsheim teilt auf der Grundlage des Protokolls vom 19.06.13 mit, dass entgegen der Protokollierung zum Thema Zeitmessanlage keine gesonderte Veröffentlichung/Stellungnahme des Vorstandes mehr erfolgte. Bedingt durch die weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit erschien eines derartiges Vorgehen nicht mehr angebracht.

Der ebenfalls in diesem Protokoll aufgeführte Antrag an die FEIF ist noch nicht erfolgt und wird fristgerecht für die die FEIF-Comitee- Sitzung im Februar 2014 eingereicht.

Im Rahmen des WM- Stafettenrittes erfolgte an dem Etappenort Warendorf die Begrüßung durch den FN- Generalsekretär **Sönke Lauterbach**. Es erfolgte mit **Zingsheim** ein informelles Gespräch. Ergebnis dieses Gespräches ist u.a., dass für die Mitgliederversammlung der FN 2014, voraussichtlich in Hannover, eine gesonderte Vorstellung des Anschlussverbandes IPZV e.V. erfolgen soll. Details werden zu gegebener Zeit noch weiter abgestimmt.

Hinsichtlich der positiven MK- Angelegenheit der Reiterin Reiter-Tropper/AUT und der abschließenden Entscheidung durch das Verbandsschiedsgericht des IPZV e.V., gibt **Zingsheim** seine Enttäuschung zum Urteil des VSG zum Ausdruck. **Finke** findet es unverständlich und für ihn nicht nachvollziehbar, dass nach diesem Urteil auch der IPZV zu einem Drittel mit den Verfahrenskosten belegt wurde. Für **Uli Döing** ist die Begründung des VSG gegen den Beschluss des Präsidiums nicht akzeptabel.

Zingsheim erinnert an die noch ausstehende Fortschreibung des Entwurfes eines neuen WF- Vereinbarung zwischen den Zuchtverbänden und dem IPZV. **Schiller** wird diesen Entwurf zeitnah bearbeiten und vorlegen.

Fritz Finke weist darauf hin, dass eine aktuelle Finanzübersicht zum 31.08.2013 erfolgen wird. Aus heutiger Sicht liegen die Einnahmen- und Ausgabenbereiche des Verbandes im Planungssoll. Die Ressorts Jugend und Breitensport werden gebeten, ihre noch anstehenden Planungen und damit verbundenen Ausgaben 2013 genauestens zu prüfen, da diese Ressorts in den Ausgabenbereichen ihre Planungen bereits weitestgehend ausgeschöpft haben. Nach Vorlage der aktuellen Finanzauswertung sind u.U. weitere Schritte bzw. Ausgabenbegrenzungen erforderlich.

Zu den Ausgaben des WM- Teams merkt **Finke** an, dass der erforderliche Einnahmen- Planungsansatz nach seiner Kenntnis nicht erreicht werden wird. Weiter geplante Maßnahmen des Bundeskaders noch in 2013, sind daher vorab mit ihm abzustimmen.

Peter Nagel informiert über die anstehende Fortsetzung der Gespräche des AK Ehrungen. Insbesondere der Bereich der Sleipnirpreisauszeichnungen wird noch gesondert bearbeitet. **Nagel** geht von Ergebnissen des AK in den kommenden 4 Wochen aus. Zielsetzung ist, bereits die Vergabe der Sleipnirpreise 2013 nach neuen Gesichtspunkten und Regeln vorzunehmen. Das Konzept des AK soll bis Ende September d.J. vorgelegt werden.

Döing berichtet über seinen persönlichen Einsatz bei der WM in Berlin. Neben der aktiven Mitwirkung beim IPZV- Stand hat **Döing** die Gelegenheit zu verschiedenen Gesprächen mit den vor Ort anwesenden Ausbildern des IPZV und weiteren Interessenten an der Ausbildung im IPZV e.V. genutzt.

Eine öffentliche Ausschreibung für die Durchführung der Zentralen Prüfungen 2014 wurde zwischenzeitlich veröffentlicht. Entsprechende Anforderungskriterien wurden erarbeitet, liegen vor und werden zeitnah ebenfalls veröffentlicht.

Döing informiert über den Wunsch der IPZV- Ausbilder nach einem gemeinsamen Dialog mit den Präsidiumsmitgliedern. Dies sollte möglichst im Rahmen eines gesonderten Treffens stattfinden und ohne Kombination mit anderen Maßnahmen und/oder Sitzungen. Als einen ersten Terminvorschlag schlägt **Döing** den **20. November 2013** vor.

Döing wird die Angelegenheit weiter verfolgen und das Präsidium über die weitere Entwicklung in dieser Sache auf dem Laufenden halten.

Er berichtet weiter von seinen Gesprächen mit der FN, **Markus Scharmman**, in der Angelegenheit Trainer Akademie Köln. Es besteht für den IPZV e.V. die zukünftige Möglichkeit der Ausbildung eines Diplomtrainers Gangreiten an der Trainerakademie. Der Diplomtrainer ist nach wie vor die höchste Trainerlizenz in Westeuropa und ist u.a. Voraussetzung in den olympischen Sportarten für die Anstellung als Bundestrainer bei den DOSB- Sportverbänden.

Die Bewerbung für die Aufnahme an der TA Köln bedingt als Voraussetzung die Zustimmung des deutschen Spitzenverbandes für den Reitsport, d.h. der FN. Die FN würde einen Antrag des FN-Anschlussverbandes IPZV e.V. durch aus positiv bewerten und unterstützen. Der nächste Studienbeginn wäre in 2015, so dass sich der IPZV im Laufe des Jahres 2014 positionieren müsste. Für eine weitere Information würde das Präsidium eine gesonderte Präsentation zu der Ausbildung/zum Studium an der TA Köln durch **Scharmman** im Rahmen einer P- Sitzung begrüßen. **Döing** wird die Angelegenheit weiter verfolgen und sich mit Scharmman weiter abstimmen.

Grundsätzlich sehen die P-Mitglieder dieses Vorhaben positiv und unterstützen die weiteren Bemühungen in dieser Sache.

Britte Hassel berichtet von einer Vielzahl an Detailgesprächen im Rahmen der DIM und der WM 2013. In diesem Zusammenhang informiert sie über den Wunsch von **Christoph Leibold** einer Terminverschiebung der DIM 2014 auf dem Hirtenhof. Dies würde eine durchgehende Veranstaltungsserie von DIM, DJIM und MEM in Brunnadern/CH bedeuten. Das Präsidium stimmt daher der gewünschten Terminverschiebung der DIM 2014 einvernehmlich nicht zu.

Die Ausrichtung der DIM 2014 auf dem Hirtenhof wird somit wie bisher vorgesehen vom 17. – 20.07.2014 erfolgen. **Hassel** wird **Leibold** über dieses P- Entscheidung zeitnah informieren.

Hassel informiert über die aus ihrer Sicht erforderliche Beratung bzw. Fortschreibung des Kaderkonzeptes. Der SpA wird sich in seiner Herbsttagung 2013 mit diesem Thema erneut beschäftigen und bemüht sein, Perspektiven für die Kaderarbeit 2014/2015 aufzuzeigen. Die grundsätzliche Frage der Bewertung der WM- Ergebnisse wird gestellt, aber zunächst zurückgestellt.

Finke weist am Beispiel des bestehenden Fördermodells im Hannoveraner Verband auf mögliche Perspektiven einer ergänzenden Kaderförderung hin. Nach wie vor besteht im IPZV offensichtlich eine Problematik gute, geeignete Reiter/-innen mit den richtigen Pferden in Verbindung zu bringen. Der Hinweis von **Finke** sollte im Rahmen anstehender Beratungen im Sport durchaus Berücksichtigung finden.

Christian Eckert wird noch an anderer Stelle gesondert über den WM- Stafettenritt berichten. Weitere, aktuelle Berichtspunkte aus dem Ressort Breitensport liegen nicht vor.

Bärbel Miketta, SV der RL Zucht, informiert über die im Rahmen der Züchtersversammlung 2013 auf der DIM auf Töltnmyllan durchgeführten Wahl neuer Züchtersvertreter. Gewählt wurden **Lukas Hiesinger** und **Daniel C. Schultz**, die damit gem. der neuen GVO mit einer Gesamtstimme stimmberechtigte, zusätzliche Mitglieder im Zuchtausschuss sind.

Eine gesonderte Bestätigung durch das Präsidium ist gem. der neuen GVO nicht mehr erforderlich.

Heike Grundei teilt mit, dass sich aufgrund der erneut erforderlichen Ausschreibung für die Ausrichtung der DJIM 2014 zwei Bewerber, Lingen und Grenzlandhof, gemeldet haben. Die erforderliche Abstimmung im JA läuft zurzeit. Ein Ergebnis wird bis zum Wochenende erwartet. **Grundei** wird das Präsidium zeitnah über das Ergebnis der Abstimmung im JA informieren und das Präsidium um Zustimmung/Bestätigung und endgültiger Vergabe der Ausrichtung der DJIM 2014 bitten.

Die Aktualisierung der Aus- und Durchführungsbestimmungen für die Ausrichtung einer DJIM ist weitestgehend abgeschlossen. **Grundei** wird das Ergebnis der Beratungen innerhalb der nächsten 14 Tage vorlegen. Auch die Erfordernisse hinsichtlich der Anforderungen an Passmaschine und Zeitmessung sind in der Aktualisierung ausreichend berücksichtigt.

Abschließend berichtet **Grundei** von ihren Eindrücken der DJIM 2013 in Kaufungen/Ellenbach. Sie hätte sich eine größeres Interesse und eine größer Beteiligung seitens des Vorstands/Präsidiums gewünscht. Auch die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Ausrichter und dem Chefrichter war in einigen Bereichen nicht so, wie **Grundei** sich das als Turnierleitung versprochen hatte. Hier gibt es aus ihrer Sicht Optimierungsbedarf, der bei der Ausrichtung im Jahr 2014 berücksichtigt werden wird. **Grundei** gibt zu bedenken, dass sie erstmalig in dieser verantwortlichen Position der Turnierleitung tätig war und insofern sich gewünscht hätte von Ausrichter- und Chefrichterseite mehr Unterstützung zu erfahren.

5. Ein erstes Resümee der WM- Gesamtveranstaltung

Eckert präsentiert über eine PPP nochmals den erfolgreichen Verlauf des WM- Stafettenrittes, mit dem Höhepunkt des offiziellen Empfangs am Brandenburger Tor am 04.08.2013. Alles ist gut und erfolgreich verlaufen und der Ritt zum Brandenburger Tor war der Höhepunkt zum Start der WM in Berlin.

Susanna Wand berichtet als Teammanagerin des IPZV- Teams über ihre Eindrücke des WM- Gesamtauftrittes. Nach ihrer Beurteilung war das neu gewählte Konzept grundsätzlich erfolgreich. Hinsichtlich der finanziellen Ausgaben erwartet sie ein Ergebnis im Planungsrahmen. Auf der Einnahmenseite wird dies leider nicht der Fall sein, weil sie feststellen musste, wie schwierig es ist ein gesondertes Sponsoring für das WM- Team umzusetzen. Offensichtlich war es in diesem Jahr auch dadurch erschwert, da Deutschland als WM- Ausrichter natürlich auch alle bestehenden Sponsoringmöglichkeiten ausgeschöpft hat. Der Kreis der in Frage kommenden Sponsoren im Islandpferdebereich ist halt leider überschaubar und nicht unendlich.

Miketta weist auf die Erfolge im Zuchtbereich hin sowie auf die hervorragende Präsentation der internationalen und nationalen Islandpferdezucht über das Sonderangebot Breeders Corner. Auch den beteiligten deutschen Zuchtverbänden spricht sie an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aus. Der Zuchtbereich beabsichtigt durchaus eine Fortführung dieser Aktivitäten bei der nächsten WM 2015 in Herning/DAN.

Hassel stuft die Gesamtveranstaltung als sehr gelungen ein. Mit Bedauern sieht sie aber ihre eigene Position als Sportleitung des IPZV und die damit in Berlin erfolgte Nichtbeanspruchung bzw. Nichtberücksichtigung ihrer Position und Person. Sie wünscht hier für zukünftige Weltmeisterschaften schon eindeutige Festlegungen hinsichtlich der Rolle der deutschen Sportleitung im Team und im Gesamtablauf einer WM.

Finke verweist hierzu u.a. auf die speziellen FEIF Vorstellungen/Anforderungen und deren Umsetzungen. Die nationalen Ressortleiter Sport und auch Jugend spielen im Ablauf der FEIF-Struktur bei der WM leider keine Rolle.

Döing betont noch mal die positive Präsentation des Verbandes an sich über den neuen Messestand und der dort tätigen IPZV- Mitarbeiterinnen und sonstigen Helfern. Insbesondere auch die aktuelle Veröffentlichung und Vorstellung der neuen 7 Info- Broschüren des Verbandes und seiner Ressorts wurden sehr positiv aufgenommen.

Nagel stuft die Gesamtveranstaltung ebenfalls als sehr gelungen ein. Ein gesondertes Dankeschön richtet er an **Schiller** und seinen vor Ort erfolgten Aktivitäten.

Zingsheim zieht ein unterschiedliches Resümee. Neben den aus seiner Sicht sehr positiven Punkten wie der Ritt zum Brandenburger Tor, die Eröffnungsfeier, die Sonderaktionen im WM-Zeitplan wie der Gestütsshow und den Auftritten der Old Heroes, den guten Abläufen im Vet-Bereich der Teilnehmer und das gastronomisches Gesamtangebot im Messebereich, weist er auch auf kritische Punkte hin, wie u.a. Unterbringung der Pferde, angebotenes Futter, mangelnde Zugangsabgrenzungen, Qualität der Verpflegung der Teams, Verpflegungszelt und allgemeines Angebot, fehlende Abteilungsleiter in der Organisation und nicht erkennbare Organisationsstrukturen.

Die Teambildung innerhalb der deutschen Mannschaft beurteilt er im Vergleich zu den Vorjahren als positiv. Das auch vor Ort gezeigte Engagement von **Magnus Skulason** wird von **Zingsheim** ausdrücklich als sehr positiv und sehr engagiert herausgestellt.

Zingsheim spricht allen Beteiligten seine Anerkennung aus und dankt für das gezeigte Engagement auf allen beteiligten Ebenen und Stellen!

Finke verweist auf das aus seiner Sicht bestehende Grundproblem bei der Abwicklung einer derartigen Großveranstaltung, der FEIF an sich und ihrer eigenen Organisationsstruktur für die Abwicklung einer WM, hin. Er wird dies in seinem Abschlussbericht deutlich vermerken und wird diesen Bericht auch allen FEIF- Mitgliedsnationen zur Kenntnis geben.

Christiane Späte berichtet von den Abläufen im Bereich der Pressearbeit und der umfänglichen Betreuung der rd. 160 akkreditierten Pressevertreter. Eine besondere Herausforderung war für **Späte** die Erstellung der WM- Tageszeitung. Sie dankt an dieser Stellen allen, die zum Erfolg dieser täglichen WM- News beigetragen haben.

6. Gewünschte TOPs sowie Anträge und BV der Ressorts

6.1 Vergabe der DJIM Ausrichtung 2014

Dieser Punkt wurde bereits unter dem TOP 4 mit abgehandelt.

6.2 Neues Mitglied für das Verbandsschiedsgericht

Das Präsidium wurde vom Vorsitzenden des VSG gebeten, einen neuen Kandidaten für das VSG zu benennen. **Zingsheim** informiert über die ihm vorliegende Bewerbung für diese Position von **Britta Buhlmann**, Rosbach.

Buhlmann wird für die nächste P-Sitzung geladen, um sich dem Präsidium kurz vorzustellen. **Zingsheim** wird dies mit **Buhlmann** abstimmen und vereinbaren.

6.3 Bestätigung der BV-Breitensport-002-2013- Reglement Distanzreiten

Eckert erläutert kurz die Notwendigkeit der erfolgten Überarbeitung des bisher vorliegenden Reglements für Distanzreiten und bitte um Zustimmung zu der vorliegenden Beschlussvorlage.

Beschlussvorlage (BV) Breitensport – 002 – 2013

Antrag: Bestätigung des überarbeiteten Reglement Distanzreiten 2013

Ergebnis: einstimmige Bestätigung der BV durch das Präsidium

Zuständig: Ressort Breitensport

6.4 Bestätigung der Züchtervertreter als Mitglieder des ZA

Schiller verweist auf die gem. der neuen GVO nicht mehr erforderlichen, gesonderten Bestätigung der neu gewählten Züchtervertreter durch das Präsidium. Die neu gewählten Züchtervertreter sind Kraft der neuen GVO, zusätzliche ordentl. Mitglieder im ZA, mit einer Gesamtstimme im Ausschuss.

6.5 Vertretung der Direktmitglieder

Zingsheim informiert über seine Ansicht einer zukünftigen, angemessenen Vertretung der Direktmitglieder im Rahmen der Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung). Es ist für ihn nicht nachvollziehbar, dass die Landesvorsitzenden die Stimmen der nicht anwesenden Vereine automatisch zugesprochen bekommen und die Gruppe der Direktmitglieder – zurzeit rd. 2.200 Mitglieder – bei nicht persönlicher Teilnahme des Einzelnen gänzlich unberücksichtigt bleiben. Dies ist für ihn keine Gleichbehandlung der Mitglieder des Verbandes.

Er hat dieses Thema bereits kurz bei dem Vorsitzenden des Länderrat, **Claus Paulus**, angesprochen und wird dieses auch weiter verfolgen.

7. Anstehende Herbstsitzungen der Ressorts

Zingsheim erinnert alle Ressortleiter an die eventuell zu stellenden Anträge und Beschlussvorlagen, die sich aus den bevorstehenden Ressort-Herbsttagungen ergeben und die dann ggf. dem Länderrat zur Bestätigung vorzulegen sind. Das Präsidium wird alle erforderlichen BV und sonstigen Punkte aus den Herbsttagungen im Rahmen der **P-Sitzung am 06. November d.J.** besprechen.

8. Vereinbarung Magnus Skulason

Die mit **Magnus Skulason** getroffene Vereinbarung über seine Tätigkeit als Bundeskaderleiter sieht eine automatische, jährliche Verlängerung vor, sofern nicht einer der Vertragsparteien diese Vereinbarung mit einer Frist von drei Monaten – Frist somit 30.09. e.J. - zum Jahresende aufkündigt.

Abstimmung: Das Präsidium ist sich einig, die Zusammenarbeit mit **Magnus Skulason** fortzusetzen und stimmt einer grundsätzlichen Vertragsverlängerung einstimmig zu.

Unabhängig von dieser formalen Beschlusslage erwartet das Präsidium von **Skulason** aber die zeitnahe Vorlage einer Bewertung der bisherigen Kaderarbeit 2012/2013, der Ergebnisse der WM 2013 und ein schlüssiges Konzept für die Jahre 2014/2015 bis zur WM 2015 Herning/DAN, – Termin: 20.09.2013.

Wand wird gebeten, diese Vorgaben möglichst umgehend im Auftrag des Vorstands, **Skulason** mitzuteilen.

9. Verschiedenes

Zingsheim weist auf den Umlauf gebrachten FEIF- Fragebogen – SWOT-Analyse – hin. Er beurteilt Projekte dieser Art und die Art und Weise wie die FEIF damit umgeht und von ihren Mitgliedsverbänden Antworten „einfordert“, durchaus kritisch.

Er schlägt daher vor, dass sich zunächst der Vorstand der Beantwortung dieser Sache annehmen wird. Die Ressortleiter werden zu gegebener Zeit über die erfolgte Beantwortung der FEIF- Anfrage informiert.

Zingsheim erinnert an die noch in diesem Jahr anstehenden Sitzungen des Präsidiums:

- **Präsidium, 06.11.2013, Kassel,**
- **gemeinsame Sitzung Präsidium/Länderrat, 27./28.11.2013, Hotel La Strada, Kassel**

Zingsheim dankt den Beteiligten abschließend für die konstruktive Teilnahme und beendet formal die P-Sitzung um 16.05 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 05.09.2013
Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim

Protokollführung: gez. Thomas Schiller